

## Protokoll

### 6. Sitzung der Gemeindevertretung

Dienstag, den 15.2.2011, 20 Uhr

Rathaus Nenzing

**Anwesend:** Bürgermeister Florian Kasseroler als Vorsitzender

**Die Gemeinderäte:** Herbert Greußing  
Ing. Andreas Maitz  
Joachim Ganahl  
Hannes Hackl  
Johannes Maier MBA

**Die GemeindevertreterInnen:** Kornelia Spiß  
Peter Schmid  
Peter Angerer  
Wilhelm Rainer  
Mag. Ronald Hepberger  
Mario Bettega  
Christian Koch  
Bernhard Sutter  
Armin Baumann  
Ing. Andreas Scherer  
Martin Mähr  
Mag. Werner Schallert  
Jerome Zerlauth  
Christoph Seeberger  
Markus Ammann

**Ersatzleute:** Erwin Schallert  
Sabine Wäger  
Mario Burtscher  
Andreas Gantner  
Hans Pöll  
Gernot Ender

**Zahl der Anwesenden:** 27

**Schriftführer:** Hannes Kager

## **TAGESORDNUNG**

1. Vorlage der Niederschrift der Sitzung vom 9.12.2010
2. Berichte des Vorsitzenden
3. Berichte der Ausschüsse
4. Genehmigung von Rechtsgeschäften:
  - a) Haftungsübernahme für Kontokorrentkredit des Wasserverbandes III-Walgau
5. Verordnung betreffend Gemeindevergnügungssteuer für Wetterterminal
6. Genehmigung des Voranschlages der Marktgemeinde Nenzing für das Jahr 2011
7. Genehmigung des Voranschlages der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG für 2011
8. Genehmigung des Voranschlages der Senioren-Betreuung Nenzing gemeinn. GmbH. für 2011
9. Beschlussfassung betreffend einer ortspolizeilichen Verordnung für die Spielplätze Niti-don, Bahnhofstraße, Latz und Motten
10. Allfälliges

Der Vorsitzende Florian Kasseroler eröffnet um 20 Uhr die 6. Sitzung der Gemeindevertretung und begrüßt die GemeindevertreterInnen und die Ersatzleute. Weiters stellt er die ordnungsgemäße Einladung der GemeindevertreterInnen sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor dem Eingang in die Tagesordnung wird unter Hinweis auf § 37 des Gemeindegesetzes Gernot Ender angelobt.

## **BESCHLÜSSE**

### **Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift der Sitzung vom 9.12.2010**

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 9.12.2010, welche allen Mitgliedern der Gemeindevertretung in schriftlicher Form zugegangen ist, werden keine Einwendungen erhoben und diese einstimmig genehmigt.

### **Punkt 2 – Berichte des Vorsitzenden**

- a) Bürgermeister Florian Kasseroler berichtet über folgende Vergaben durch den Gemeindevorstand für den neuen Bauhof:  
Lieferung und Einbau der Stahlzargen (Wolf Zargen € 7.386,--); Fliesenlegerarbeiten (Fliesen Beck € 12.938,76).
- b) Ein Teilstück der Gemeindestraße Nagrand ist derzeit nur als Wiesenweg ausgebaut. Aufgrund von Bautätigkeiten ist ein Ausbau der Straße inkl. Kanalbau notwendig. Es ist mit Gesamtkosten von ca. € 13.000,-- zu rechnen.
- c) Im Bereich Galina (zwischen L 190 und ÖBB-Trasse) ist auf dem Gelände der Agrargemeinschaft Nenzing eine Bodenaushubmaterialdeponie geplant. Im Behördenverfahren

wurde eine schriftliche Stellungnahme abgegeben. Das Projekt wurde vom Gemeindevorstand unter Einhaltung folgender Punkte grundsätzlich positiv beurteilt:

1. Es darf jährl. max. ca. 1.000 m<sup>3</sup> aufbereitungsfähiges Material umgeschlagen werden.
  2. Die mobile Brecheranlage darf max. 8 Tage im Jahr im Einsatz sein.
  3. Der im Einfahrtsbereich situierte Baucontainer soll mit einer Holzlattung verkleidet und mit einem Pult- oder Satteldach eingedeckt werden.
  4. Auf dem Deponiegelände dürfen nur die zum Einbau erforderlichen Geräte und Fahrzeuge abgestellt werden.
- d) Die VEG beabsichtigt auf dem großteils parallel zur ÖBB-Trasse führenden Landwirtschaftsweg westl. der Haltestelle Schlins/Beschling die Verlegung einer Gas-Mitteldruckleitung.
- e) Ein Miet-, Abbau- und Einlagerungsvertrag der Agrargemeinschaft Nenzing mit der Steinstone Mineralrohstoff GmbH wurde seitens des Landes zur Stellungnahme vorgelegt. Die vereinbarten Entgelte für diese nicht land- und forstwirtschaftlichen Substanzerlöse werden vom Gemeindevorstand als angemessen erachtet.
- f) Laut Schreiben des Amtes der Vbg. Landesregierung wird empfohlen, in Gemeinden mit entsprechendem Gefahrenpotential Lawinenkommissionen einzurichten. Nachdem in der Marktgemeinde Nenzing weder Gemeindestraßen noch öffentliche Wander- und Spazierwege lawinengefährdet sind, wird die Einrichtung einer Lawinenkommission als nicht notwendig erachtet.
- g) Vom Gemeindevorstand wurde beschlossen, für die Gemeindevertretung eine Informationsveranstaltung zum Thema „Agrargemeinschaften und mögliche Auswirkungen des Urteils des Verfassungsgerichtshofes zur Agrargemeinschaft Mieders“ abzuhalten. Zu dieser Veranstaltung am 24.1.2011 wurde Univ.Doz. Dr. Peter Bußjäger eingeladen. Ungeachtet des weiteren Fortganges der Diskussion hält Bürgermeister Florian Kasseroler Folgendes klar fest:  
Nachdem von der Agrargemeinschaft Nenzing hervorragend gearbeitet wird und es eine gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Agrargemeinschaft Nenzing gibt, ist jedenfalls zu berücksichtigen:
1. Die Struktur der Agrargemeinschaft Nenzing in der derzeitigen Form muss erhalten bleiben.
  2. Es darf zu keinem Nachteil für nutzungsberechtigte Bürger kommen.
  3. Keine Nachteile für die Mitarbeiter der Agrargemeinschaft Nenzing.
  4. Die wirtschaftliche Funktionsfähigkeit der Agrargemeinschaft Nenzing muss erhalten bleiben.
- h) Die Arbeiten für den neuen Bauhof liegen im Zeit- und Finanzplan. Mit der Fertigstellung ist im Mai 2011 zu rechnen.
- i) Zum Projekt Wildholzrechen und Schotterfang in der Mengschlucht kann berichtet werden, dass die Behördenverfahren vor dem Abschluss stehen und noch im Frühjahr mit den Bauarbeiten begonnen wird.
- j) Betreffend dem weiteren Ausbau der L 67 Bazulstraße wurde ein Antrag an das Land Vorarlberg gestellt.

- k) Aufgrund der Beschlussfassung in der letzten Gemeindevertretungssitzung wurde ein Antrag auf Herausnahme der Grundstücksflächen im Bereich der ehemaligen Kaserne Galina aus der Landesgrünzone an die Landesregierung gestellt.
- l) Laut Berichten in den Medien gibt es im Land politische Übereinstimmung hinsichtlich der Umsetzung von vier Wasserkraftwerksprojekten, nämlich Unterlauf Bregenzerach, Kapfkraftwerk, Meng und Obervermont. Von der Agrargemeinschaft Nenzing als Grundeigentümerin und Inhaberin der Wasserrechte wurde für Wassermessungen und Bestandserhebungen die Zustimmung erteilt.
- m) Folgende vier Termine für Gemeindevertretungssitzungen im Jahr 2011 sind vorgesehen: 12.4., 28.6., 27.9. und 13.12.2011.

### **Punkt 3 – Berichte der Ausschüsse**

GR Hannes Hackl als Obmann des Kulturausschusses teilt mit, dass im letzten halben Jahr vom Kulturreferat 8 Veranstaltungen mit insgesamt 1.250 Besuchern durchgeführt wurden. Leider ist seit mehreren Jahren bei den Veranstaltungen von Nenzing Kultur ein beträchtlicher Besucherrückgang zu verzeichnen. Dies ist vor allem auf ein Überangebot von Veranstaltungen in der Region und in ganz Vorarlberg zurück zu führen. Um vor allem der Nenzinger Bevölkerung ein ansprechendes Programm bieten zu können, werden als Schwerpunkt für 2011 hauptsächlich Veranstaltungen mit Künstlern, deren Wurzeln in Nenzing liegen, angeboten.

Im Zusammenhang mit dem Projekt Scheibenstuhl fand eine Besprechung mit Experten statt, bei der über die weitere Vorgehensweise beraten wurde. Dabei wurde die Abhaltung einer Fachtagung im Herbst 2011 zum Thema „Brandopferplätze in den Alpen“ empfohlen. Dafür haben das Bundesdenkmalamt, das Vorarlberger Landesmuseum und die Universität Innsbruck ihre Unterstützung zugesagt. Die Forderung der Experten, die Grabungsstätte zu schließen, wurde im November erfüllt.

Für den jährlichen Vereinsjahresrückblick der Marktgemeinde Nenzing haben 44 Vereine Berichte abgegeben.

Christoph Seeberger, Obmann Ausschuss Schule und Kindergarten, berichtet, dass vielleicht schon ab Herbst 2011 die Einrichtung eines Waldkindergartens in Latz gelinge. Hiefür könnten u.a. die Räumlichkeiten im 1. Obergeschoß des Kindergartens Latz genutzt werden. Allerdings ist noch zu prüfen, ob eine kurzfristige Adaptierung möglich ist.

Die 4 Volksschulen beabsichtigen jeweils eigene Schwerpunkte zu setzen. Damit wären Sprengelüberschreitungen möglich und somit auch ein Beitrag zur Erhaltung der Schulen geleistet. Weiters arbeitet der Ausschuss an einem „Mittelbergkonzept“. Dabei soll auch die Marktgemeinde Frastanz mit einbezogen werden.

In den Sommerferien soll wieder 6 Wochen lang eine Ferienbetreuung (heuer auch für Hauptschüler) angeboten werden. Als Zusatzangebot wird noch ein einwöchiges Abenteuer Sportcamp stattfinden.

Der Obmann des Umweltausschusses, Markus Ammann, informiert darüber, dass der Ausschuss eine Exkursion und eine Sitzung mit Experten des Vorarlberger Umweltverbandes zum Thema „Papiersammlung mit Hausabholung“ hatte. Der Umweltausschuss empfiehlt die Einführung der Papiersammlung ab Haushalt. In der Test- bzw. Einführungsphase sollte die Sammlung in der Papiertonne auf freiwilliger Basis und mit kostenloser Bereitstellung der

Behältnisse erfolgen. Die Einführung wäre zeitgleich mit der Eröffnung des neuen Bauhofes anzustreben. Vereinssammlungen können jederzeit und ohne Probleme weiterhin durchgeführt werden. Die Glas- und Metallcontainer an den Sammelstellen bleiben bestehen.

Im Juni 2011 soll in ganz Vorarlberg eine Umweltwoche stattfinden, an der auch die Marktgemeinde Nenzing teilnehmen wird.

Der Obmann des Sportausschusses, GR Joachim Ganahl berichtet, dass im Zusammenhang mit dem Sportstättenkonzept am 31.1.2011 eine Sitzung mit Funktionären der Badaila Kickers, des Tennisclubs und des Eisschützenclubs betreffend deren Wünschen und Vorstellungen für die neuen Sportstätten abgehalten wurde. In der Folge werden nun Exkursionen zu mehreren Sportstätten in Vorarlberg organisiert.

Im März wird wieder eine Sportlerehrung (für Platz 1 – 3 bei Staatsmeisterschaften, Olympia- und WM Teilnahmen) stattfinden.

#### **Punkt 4 – Genehmigung von Rechtsgeschäften**

##### **a) Haftungsübernahme für Kontokorrentkredit des Wasserverbandes III-Walgau**

Die Marktgemeinde Nenzing übernimmt für einen Kontokorrentkredit des Wasserverbandes III-Walgau eine anteilige Haftungsübernahme in Höhe von € 546.150,-- mit einer Laufzeit bis 31.01.2016.

#### **Punkt 5 – Verordnung betreffend Gemeindevergnügungssteuer für Wettterminals**

Bürgermeister Florian Kasseroler berichtet, dass aufgrund einer Novelle zum Gemeindevergnügungssteuergesetz die Gemeinden zur Einhebung einer Gemeindevergnügungssteuer im Ausmaß von € 700,-- je Wettterminal und Monat ermächtigt werden. Voraussetzung dafür ist eine entsprechende Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung und die Kundmachung der Verordnung. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die Einhebung einer Gemeindevergnügungssteuer von € 700,-- je Wettterminal und Monat ab 1.3.2011 gemäß der vorliegenden Verordnung.

#### **Punkt 6 – Genehmigung des Voranschlages der Marktgemeinde Nenzing für 2011**

Bürgermeister Florian Kasseroler richtet einen herzlichen Dank an alle Fraktionen für die konstruktiven Diskussionen im Rahmen der Budgeterstellung. Weiters bedankt er sich bei Ing. Andreas Maitz, dem Finanzausschuss und Martin Assmann für die geleistete Arbeit. Die Erstellung des Budgets für 2011 sei u.a. auch deshalb sehr schwierig gewesen, da das Ausgleichsdarlehen aus dem Jahr 2009 mit € 511.000,--, das aufgrund der geringeren Bedarfszuweisungen und höheren Zahlungen an den Sozialfonds entstanden ist, im heurigen Jahr auszugleichen ist. Beachtenswert sei auch, dass der Gesamtschuldenstand im Jahr 2011 um ca. € 1,6 Mio. verringert werden könne.

Finanzreferent Ing. Andreas erläutert die wichtigsten Kennzahlen des Budgets für 2011, das als Sparbudget bezeichnet werden könne. In Anbetracht der bestehenden Belastungen und der wirtschaftlichen Situation war es notwendig, alle Positionen auf ihre Priorität bzw. Notwendigkeit zu überprüfen und zu hinterfragen. Er bedankt sich an dieser Stelle bei allen Fraktionen für die konstruktiven und verständnisvollen Budgetansätze für 2011.

Der Voranschlag 2011 weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 15.590.600,-- auf und liegt damit 1,51 % unter dem Voranschlag 2010. Das Maastricht-Ergebnis weist ein Plus von € 1.402.100,-- aus. Die Ausgaben für Sozialfonds, Spitalfonds und Landesumlage liegen 2011 bei € 2,9 Mio., das entspricht einem Zuwachs von € 380.000,--. Die Ausgaben im Bereich Personalwesen bleiben im Rahmen und steigen nur sehr leicht. Die Schuldenbelastung (Darlehen und Leasing) kann um € 1,6 Mio. reduziert werden. Besonders erfreulich entwickeln sich auf der Einnahmenseite die Ertragsanteile und die Kommunalsteuer (in Summe € 8.200.000,--). Auch in den nächsten Jahren könne man mit Steigerungen der Ertragsanteile rechnen. Die Belastung durch Rückzahlungen für die getätigten Hochwasserschutzmaßnahmen verringert sich ab 2013 um € 500.000,--. Dank der Budgetdisziplin und Einnahmesteigerungen werde voraussichtlich die für 2010 budgetierte Haushaltsabgangsdeckung von € 481.000,-- nicht benötigt, weshalb dann im Jahr 2012 auch kein Ausgleich stattfinden muss. Wichtige Eckpunkte für das Budget 2011 sind die geplanten Investitionen in den Bereichen Schule, Kindergarten, Sport, dem Hochwasserschutz (Baschliefbach, Mengschlucht, Gurtis Muggabill) und Straßensanierungen. Beachtet werden müsse auch, dass weitere große Vorhaben (Sozialzentrum, Bauhof neu) geplant sind bzw. bereits begonnen wurden. Deshalb müsse weiterhin mit den Finanzen sehr sorgfältig umgegangen und die Projekte sehr gewissenhaft geplant werden.

Im Namen des Finanzausschusses dankt er der Bevölkerung sowie den Industrie-, Gewerbe- und Handelsbetrieben für die Steuerleistungen und den MitarbeiterInnen der Finanzabteilung für die Erstellung des Voranschlages.

Hannes Hackl (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) vermerkt in seinem Kommentar zum Voranschlag, dass alle Fraktionen an einem Strang gezogen haben und sich alle auf das Notwendige beschränkt haben. Er bedankt sich für die konstruktiven Beratungen im Vorfeld der Budgeterstellung sowie beim Finanzausschuss und allen Beteiligten. Ein weiterer Dank gelte den Unternehmen und der Bevölkerung für die geleisteten Steuerzahlungen.

Über Antrag des Vorsitzenden wird der Voranschlag einschließlich dem Voranschlagsanhang für das Jahr 2011 in der vorliegenden Fassung wie folgt einstimmig genehmigt:

Einnahmen der Erfolgsgebarung:	€ 14.250.100,--	
Einnahmen der Vermögensgebarung:	€ 1.340.500,--	
Ausgaben der Erfolgsgebarung:		€ 13.095.100,--
Ausgaben der Vermögensgebarung:		€ 1.984.800,--
Vortrag Gebarungsabgang 2009		€ 510.700,--
Gesamteinnahmen der Haushaltsgebarung	€ 15.590.600,--	
Gesamtausgaben der Haushaltsgebarung		€ 15.590.600,00

### **Punkt 7 – Genehmigung des Voranschlages der Gemeinde Nenzing Immobilien KG für 2011**

Ing. Andreas Maitz (FPÖ und Parteifreie) erläutert den Voranschlag 2011 der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG. Der Voranschlag für 2011 weist Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 303.600,-- aus. Die Darlehensschulden der GIG werden sich Ende 2011 auf ca. € 3.245.746,-- belaufen.

Über Antrag des Vorsitzenden wird der Voranschlag der Gemeinde Nenzing Immobilienverwaltung KG für 2011 in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

### **Punkt 8 – Genehmigung des Voranschlages der Senioren-Betreuung Nenzing gemeinn. GmbH. für 2011**

Bürgermeister Florian Kasseroler berichtet, dass der Generalversammlung der Senioren-Betreuung Nenzing vom Geschäftsführer Dieter Visintainer das Budget für 2011 präsentiert wurde und er noch die Jahresvorschau 2011 des Senioren- und Pflegeheimes aufgelegt hat. Der Abgang betrage im Jahr 2011 voraussichtlich etwa € 190.000,--. Nachdem das neue Pflegeheim mit 32 Pflegebetten voraussichtlich kostendeckend geführt werden kann, sollte es nach Fertigstellung des neuen Sozialzentrums zu keinen wesentlichen Mehrbelastungen für die Gemeinde kommen.

Mag. Werner Schallert (Hannes Hackl – Nenzinger Volkspartei) regt an, dass künftig im Voranschlag der Senioren-Betreuung Nenzing auch ein Vergleich mit dem Vorjahr bzw. die Zahlen des Vorjahres angeführt werden soll.

Laut Bgm. Florian Kasseroler wurde der Voranschlag für 2011 von der Generalversammlung der Senioren-Betreuung Nenzing gemeinn. GmbH. einstimmig beschlossen und sei hiermit der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht worden.

### **Punkt 9 – Beschlussfassung betreffend einer ortspolizeilichen Verordnung für die Spielplätze Nitidon, Bahnhofstraße, Latz und Motten**

Der Vorsitzende erläutert, dass wegen zahlreicher Beschwerden und auf Wunsch der Kindergärten für die Kinderspielplätze Nitidon, Bahnhofstraße, Latz und Motten eine ortspolizeiliche Verordnung notwendig ist.

Kornelia Spiß (FPÖ und Parteifreie) wünscht noch die Ergänzung bzw. Aufnahme des Kinderspielplatzes Heimat in diese Verordnung. Im Anschluss wird die ortspolizeiliche Verordnung, mit der auf den Kinderspielplätzen Nitidon, Bahnhofstraße, Latz, Motten und Heimat u.a. das Rauchen und der Konsum von Alkohol, das frei Laufen lassen von Hunden, das Einbringen von Glasgebinden sowie das Betreten und die Benützung in der Zeit von 20 Uhr bis 8 Uhr verboten ist, einstimmig beschlossen.

### **Punkt 10 – Allfälliges**

Hannes Hackl regt an, dass sich sich Streetworker um die Jugendlichen (vor allem im Umfeld der Lokale im Marmota) kümmern sollen.

Nachdem keine Wortmeldung mehr erfolgt, bedankt sich Bürgermeister Florian Kasseroler bei allen GemeindevertreterInnen und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 21.35 Uhr

Der Vorsitzende:  
Bgm. Florian Kasseroler

Der Schriftführer:  
Hannes Kager